

Der Funkwetterbericht vom **11. Juni 2019**, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick 4. bis 10. Juni 2019

Typische „Sommerlochbedingungen“ bestimmten das Funkwetter. Die Sonne war blank und die Fluxwerte betrug fast konstant 69 Fluxeinheiten.

Filamentablösungen am 3. und 7. Juni sowie die koronalen Löcher CH922 und CH923 sorgten für eine unruhige Geomagnetik. Am 8. Juni ereignete sich ein geomagnetischer G1-Sturm mit $k=5$.

Die Fernausbreitung auf den unteren Bändern war in ungestörten Nächten brauchbar. Die oberen Bänder profitierten etwas von der sporadischen E-Schicht. An einigen Tagen gab es mittags kurze Öffnungen nach Fernost. Die Ionogramme zeigten kurz nach 6:00 UTC einen Morgenpeak der 3000 km MuF von 20 MHz. Danach sank die F2-Grenzfrequenz wieder. Dämpfung und Fading dominierten an den meisten Tagen die Ausbreitungsbedingungen auf Kurzwelle.

Vorhersage bis 18. Juni 2019

Die Sonnenaktivität bleibt sehr gering. Wir erwarten Fluxwerte von unter 70 Einheiten und meist ein leicht gestörtes Erdmagnetfeld. Für den 12. Juni ist ein weiterer geomagnetischer Sturm vorhergesagt. Wir erwarten die Passage der CME vom 7. Juni. Die schlechten Ausbreitungsbedingungen bleiben leider bestehen.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:29;
Melbourne/Ostaustralien 21:31; Perth/Westaustralien 23:13;
Singapur/Republik Singapur 22:58; Tokio/Japan 19:24
Honolulu/Hawaii 15:48; Anchorage/Alaska 12:20;
Johannesburg/ Südafrika 04:51; San Francisco/Kalifornien
12:47; Stanley/Falklandinseln 12:01; Berlin/Deutschland; 02:43.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:24; San
Francisco/Kalifornien: 03:32; Sao Paulo/Brasilien 20:27;
Stanley/Falklandinseln 19:52; Honolulu/Hawaii 05:13;
Anchorage/Alaska 07:32; Johannesburg/Südafrika 15:23;
Auckland/Neuseeland 05:10; Berlin/Deutschland 19:28.